**Kreuzfahrtbericht Celestyal Journey (AMR 105)  
Von Genua zum Tafelberg von Kapstadt**

**21.12.23 – 15.01.2024**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Hafen | Geplant (lt. Katalog) Ankunft Abfahrt | | Tatsächlich Ankunft Abfahrt | |
| 21.12. | Geplant: Hamburg / Deutschland Tatsächlich: Genua / Italien |  |  | 20.26 | |
| 22. 12. | Urlaub auf See |  |  |  |  |
| 23..12. | Urlaub auf See |  |  |  |  |
| 24.12. | Urlaub auf See |  |  |  |  |
| 25.12. | [Lissabon](https://www.phoenixreisen.com/lissabon-in-portugal-auf-einer-kreuzfahrt-entdecken.html) / [Portugal](https://www.phoenixreisen.com/portugal-kreuzfahrt-durch-das-zauberhafte-douro-tal-mit-phoenix-reisen-.html) | 12.00 | 18.00 | 10.54 | 17.54 |
| 26.12. | Urlaub auf See |  |  |  |  |
| 27.12. | Santa Cruz de Tenerife / Tenerife | 13.00 | 21.00 | 13.48 | 20.45 |
| 28.12. | Urlaub auf See |  |  |  |  |
| 29.12. | Urlaub auf See |  |  |  |  |
| 30.12. | Dakar / Senegal | 07.00 | 20.00 | 07.54 | 20.08 |
| 31.12. | Banjul / Gambia | 06.00 | 17.00 | 06.54 | 17.26 |
| 01.01. | Neujahr auf See |  |  |  |  |
| 02.01. | Äquatorüberquerung |  |  |  |  |
| 03.01. | Urlaub auf See |  |  |  |  |
| 04.01. | Urlaub auf See |  |  |  |  |
| 05.01. | Jamestown / St. Helena  -auf Reede- | 14.00 |  | 11.54 |  |
| 06.01. | Jamestown / St. Helena  -auf Reede- |  | 18.00 |  | 18.00 |
| 07.01. | Urlaub auf See |  |  |  |  |
| 08.01. | Urlaub auf See |  |  |  |  |
| 09.01. | Urlaub auf See |  |  |  |  |
| 10.01. | Walfischbai / Namibia | 07.00 |  | 07.42 |  |
| 11.01. | Walfischbai / Namibia |  | 19.00 |  | 18.54 |
| 12.01. | Lüderitz / Namibia -auf Reede- Tatsächlich: Auf See | 13.00 | 21.00 | 12.48 | 20.30 |
| 13.01. | Urlaub auf See |  |  |  |  |
| 14.01. | Kapstadt / Südafrika | 18.00 |  | 09.30 |  |
| 15.01. | Kapstadt / Südafrika |  | 23.00 |  |  |

**Kapitän**: Nikolaos Vasileiou   
**Hotelmanager:** Remo Jahnkow

**Schiffsarzt:**  Dr. Carmen Groninga

**Aussteiger**

21.12.2024 : Genua, Frau Sommer Ursula Bechstein (medizinische Ausschiffung)  
und Begleitung Frau Rössler

05.01.2024, St. Helena, Frau Bechstein (medizinische Ausschiffung)

11.01.2024, Walvis Bay, Frau Regina Harten (medizinische Ausschiffung)

12.02.2024: Luederitz, Maximilian Zumstein Showensemble (medizinische Ausschiffung)

**Einsteiger**

10.01.2024 Kapstadt, Maximilian Zumstein

**Gruppen**

-/-

**Staffliste**



**Route**

[**Lissabon**](https://www.phoenixreisen.com/lissabon-in-portugal-auf-einer-kreuzfahrt-entdecken.html)**/**[**Portugal**](https://www.phoenixreisen.com/portugal-kreuzfahrt-durch-das-zauberhafte-douro-tal-mit-phoenix-reisen-.html)

Selbst am ersten Weihnachtsfeiertag waren einige Souvinirshops geoeffnet. Es waren auch einige Cafes und Restaurants geoeffnet.

**Santa Cruz de Tenerife / Tenerife**

Verspaetete Ankunft um 14.00 Uhr. In der Nacht zuvor trat ein Fehler in der Elektronik der Backbordschraube auf. Ein Shuttlebus brachte die Gaeste zum Hafenausgang und zurueck. Den Weg von ca. 400 m zurueckzulegen ist auch zu Fuss moeglich.

**Dakar / Senegal**

Verspaetete Ankunft um ca. 08.10 Uhr, da sich die Ankunft des Lotsen um 1.15 Stunden verzoegerte. Wir lagen an der vorderen Pier, welche zu unserem Erstaunen sauber war. Auch die Busse waren weitgehend in einem guten Zustand. Es gab einen Shuttlebus in die Stadt.

**Banjul / Gambia**

Ankunft ca. 06.45 Uhr Ankunft.

Es wurde ein kostenpflichtiger Shuttlebus ins Stadtzentrum angeboten.

Die Faehre fuer den Ausflug “Roots – per Bus und Boot” kam kurz nach Abfahrt wieder zurueck, da eine Rauchentwicklung zu verzeichnen war. Felix und ich nahmen die Gaeste am Faehranleger in Empfang. Die Faehre wurde getauscht und unsere Gaeste fuhren dann mit der neu eingesetzten Faehre. Ein paar Gaeste traten kostenfrei vom Ausflug zurueck. Die teilnehmenden Gaeste kamen begeistert vom Ausflug zurueck.

**Jamestown / St. Helena**

12.00 Uhr Ankunft vor St. Helena. Die Duenung und die Tide erschwerten das Tendern. Wir konnten trotzdem an beiden Tagen einen Landgang ermoeglichen. Am ersten Tag fuhr um 19.30 Uhr das letzte Tenderboot zurueck zum Schiff und am naechsten Morgen wurde der Tenderservice ab 08.00 Uhr angeboten.

**Walfischbai / Namibia**

Ca. 07.10 Uhr Ankunft. Die Behoerden kamen zeitnah an Bord. Die Passkontrolle verlief zuegig. Die Ausfluege kamen sehr gut an bei unseren Gaesten.

**Lüderitz / Namibia**

Ankunft vor Luederitz um ca. 12.00 Uhr. Das Tendern wurde vorbereitet. Wir begannen das Tendern bei 30 Knoten Wind. Ploetzlich kam immer staerkerer Wind auf, der sogar dafuer sorgte, dass die Tenderplattform immer wieder ueberspuelt wurde. Nach Ruecksprache beider Kapitaene erfolgte die Absage des Hafens bei 35 Knoten. Spaeter im Verlauf des Nachmittags waren es gar 55 Knoten in Boen.

**Kapstadt / Südafrika**Verspaetete Ankunft um ca. 09.10 Uhr, da erneut die Stoerung der Elektronik der Backbordwelle auftrat. Die Passkontrolle konnte schnell beginnen und verlief zuegig. Da wir im hinteren Bereich der Pier lagen, wurde ein Shuttle eingesetzt. Dieser brachte die Gaeste zum Hafenausgang. Der direkte Hafenbereich ist zwar „gesichert“, allerdings kann man offensichtlich ganz einfach an der Security vorbeispazieren. Ein Gast tat das und wurde noch im Hafenbereich ueberfallen (siehe Besonderes).  
Vor Abfahrt Kapstadt erhielten wir vom Kapitaen die Info, dass die Stoerung der Elektronik behoben sei.

**Ausflugsprogramm**

siehe Ausflugsbericht

**Hotel**

Die Arbeitsweise des griechischen Hoteldepartments ist eine ganz andere, als bei uns an Bord. Alle sind aber sehr bemueht es uns moeglichst angenehm in der Zusammenarbeit zu machen.

Unser Hotelpartner Sea Chefs hat alle Haende voll zutun den Phoenix-Standard an Bord zu bringen. Ein sehr grosser Dank an das gesamte Team unter der Leitung von Hotel Operations Manager Andreas Vespermann! Besonders das sehr gute Essen unter der Leitung von Fritz und Roberta hat die ein oder andere Misstimmung aufgefangen.

**Deck und Engine**

Interessante Zusammenarbeit mit der griechischen Schiffsfuehrung unter der Leitung von Kapitaen Nikolaos Vasileou. Sie sind sehr bemueht und bereit alles so durchzufuehren, wie wir uns das vorstellen. Es bedarf aber einer intensiven und immer wieder erinnernden Kommunikation, damit das auch alles so klappt.

Ein grosser, grosser Dank an dieser Stelle Jens Thorn an Bord zu haben! Er ist nicht nur in der Gaestekommunikation staendig unterwegs, sondern auch besonders in der Kommunikation mit der Bruecke und Kapitaen Gold wert. In zahlreichen Momenten hat er sehr geschickt der Schiffsfuehrung geraten, wie sie gewisse Dinge zu unserem Vorteil verbessern und loesen sollten und die griechischen Kollegen dies dann auch getan haben.

**Technik**

Siehe Deck und Engine. AC-Probleme auf den Kabinen teilweise nicht zu loesen.

Stoerung der Elektronik der Backbordwelle. Dies konnte nach Angaben des Kapitaens in Kapstadt behoben werden.

**Generelle Beschwerden und wenn moeglich die passende Loesungen:**

**Waschen an Bord**

Es gibt vermehrt Anmerkungen, dass es im Gegensatz zur Amera auf der Celestyal Journey keinen Waschsalon fuer Gaeste gibt. Als Entgegenkommen haben wir einen „Magic Bag“ zum Preis von 19 Euro eingeraeumt, der aus Kapazitaetsgruenden deckweise eingerichtet wurde. Ein kostenfreies Waschen fuer unsere Gaeste ist nicht moeglich. Der Grund ist die Kapazitaet der Waschmaschinen, die auch mit Einteilung nach Decks bzw. Kabinen fuer den kommenden Reiseabschnitt nicht ausreicht. Es konnten nicht alle Gaeste einmal kostenfrei waschen.

**Internet**

Die Welreiseflat mit unlimitiertem Datenvolumen wie wir sie den Gaesten sonst anbieten gibt es hier nicht. Auf der CJ haben wir nur die Moeglichlichkeit diese „Weltreiseflat“ mit einem Tageslimit von 1 GB pro Tag anzubieten. Dies sorgte zumehmend fuer Unmut. Nach weiteren Absprachen seitens der IT-Abteilungen gibt es nun 2 GB pro Tag. Christian Pfeifer ist von Seiten des PHX-Teams sehr intensiv in den Gespraechen mit Gaesten bzgl. der Internetangebote. Hilft ihnen bei Internetproblemen und ist genrell unser interner IT. Auch viele andere IT-technischen Probleme, auch die der Rezeption, werden vom ihm geloest.

**Klimaanlagen**

Es war immer wieder Thema, dass die AC zu kuehl, zu warm oder nicht regulierbar sei.

Thomas Jeske, zustaendig fuer die Kabinenverwaltung, war unablaessig mit Chiefhousekeeper und wenn noetig auch Staffkapitaen im Einsatz dies zur Zufriedenheit der Gaeste zu loesen.

**Einrichtung der Kabinen**

Es wird angemerkt, dass die Kabinen an Bord nicht den Kabinen auf der Amera entsprechen wuerden.

**Rezeption**

Anfangs gab es einige starke Beschwerden ueber die Rezeption und deren Arbeitsweise. Unsere mitgebrachten deutschsprachigen Kollegen waren in der Werft und vorher noch nicht im Gaestebetrieb. Es war nicht moeglich einfach eine „Uebersetzung“ zwischen den Gaesten und den Kollegen von Celestyal zu machen, da die Arbeitsweise eine gaenzlich andere ist als bei uns an Bord.   
Die sehr erfahrene Doc Purserin Marie-Luise wurde in Lissabon eingeflogen um die Rezeption zu schulen und zu leiten. Sie macht einen hervorragenden Job.

**Reklamationen / Beschwerden**

**Allgemeines**

Einige Beschwerden wurden sowohl bereits in Bonn als auch an Bord platziert. Teilweise haben mehrfach Gespraeche dazu stattgefunden. Was an Bord zu loesen ist, haben wir getan. Guthaben, Ausgleiche o.a. wurden nicht ausgezahlt. Vermehrt Beschwerden ueber die Kabinen und dass sie nach Aussage der Gaeste nicht gleich- oder hoeherwertig seien.

Lauer / BN 336024

Kurzynski / Schaefer / BN 231048

Luttmer / BN 868636

Krueger / Hagn / BN 331204

Tischmann / BN 256222

Enders / BN 207197

Hahn / BN 365493

Augustiniak / BN 367027

Ullmann / BN 315158

Jurczok / BN 396377

Knuchel / BN 140897

Pegoraro / BN 890636

Larsson / BN 157630

Leuenberger / BN 139304

Frau Hauk / BN 395850

Frau Wachendorf / BN 736170

Herr Knapp / BN 407264

Frau Guderian / BN 739202

**Mueller-Guttenbrunn / BN 420317:**

Siehe Bettenbuchbericht. Kapitaen Thorn und ich haben die Gaeste ins Grill Seekers (Pichlers) eingeladen und gemeinsam einen wunderschoenen Abend verbracht. Sie sind sehr zufrieden von Bord gegangen.

**Betschart / BN 343482:**

Sie hatten Auslagen wie Hotel und Taxi etc., da der Anreisehafen von HH nach Genua verlegt wurde. An Bord wurde nichts ausgezahlt. Weitere Beschwerden waren bezueglich der AC.

**Besondere Gaeste:**

Kuhlenkamp / BN 316601:

Machte in verschiedenen Situationen immer wieder ganz klar, dass er sich beruflich sehr mit Werften und deren Ablaeufen auskenne, und versuchte immer wieder Informationen zu bekommen, und das, nennen wir es mal, sehr beharrlich.

Beim Ausflug “Roots – per Bus und Boot” (siehe Banjul unter “Route”) war er dabei und der einzige Gast, der sich sehr aufgebracht verhielt. Es folgte dazu ein Gespraech mit Felix und mir.

Maerkisch / BN 198547:

Er ist teilweise sehr ungehalten und beschwert sich viel am Gold- und Silberschalter. Ein Gespraech mit ihm und mir sollte stattfinden, aber mehr als muerrische und abweisende Reaktionen auf jeden Vorschlag und Versuch der Klaerungen der Situationen war nicht moeglich.

Fischer / BN 433166:

Herr Fischer stand an der Pier vor einem Sicherheitsbereich. Er teilte uns mit, dass er eine Zwangsstoerung hat und somit ein besonderes Verhalten an den Tag legt. Er „musste“ partout den Weg an der Pier entlang zur MS Azamara einmal hin und zurueckgehen, die ca. 500 m weiter vorne lag (er reist einen Tag spaeter mit diesem Schiff weiter). Als ich dazugerufen wurde, waren sowohl die Hafenagetin als auch die Polizei bereits recht angespannt, da es keinem, ausser Hafenpersonal gestattet ist diesen Weg zu nehmen. Die Gespraeche meinerseits mit Polizei und Agentin brachten nichts. Auch unsere Krankenschwester Ariane war involviert. Herr Fischer war die Situation sehr unangenehm, doch kamen wir nicht weiter. Herr Fischer bedankte sich bei uns meinte, dass er sich erstmal beruhigen muesse. Das Ehepaar stand so lange vor dem abgesperrten Zaun bei der Polizei, bis es dann von der Polizei schlussendlich doch an der Pier entlang gefahren wurde.

Frau Brammer / BN 238111:

Mit Frau Brammer gab es bereits Anfang der Reise ein Gespraech, da sie sehr krank sei, zusaetzlich auf einem Ausflug gestuerzt ist und sich von unserer Bordaertzin nicht ernst genommen fuehlte. Ich vermittelte ein Gespraech zwischen der Aerztin und Frau Brammer und alles war wieder in Ordnung.

Der Abendausflug in Kapstadt lief nach Ansicht der Gaeste nicht gut ab. Frau Brammer hat unablaessig geweint im Bus und ihr Mann hat daraufhin unseren Phoenix Escort Silvia Ackermann angeschrien, so das die langjaehrige und erfahrenen Kollegin Silvia dieses „Gespraech“ beenden musste.

Herr Brammer suchte noch am Abend den Austausch mit mir. Er wollte sich dann ueberlegen, ob seine Frau in der Lage sein wird, am Nachprogramm teilzunehmen. Herr Brammer wollte nicht, dass seine Frau von unserer Aerztin behandelt wird, da sie nach seiner Auffassung nicht psychologisch genug auf Frau Brammer einwirken kann. Da unsere Aerztin auch kein Psychologe ist, schlug ich vor, Frau Brammer bei Bedarf im Hospital an Land vorzustellen. Das lehnte er ab. Spaeter sagte er zu, am morgigen NP teilzunehmen.

Mueller / BN 268923:

Sie spenden der Besatzung die 500,- Euro pro Peron Bordguthaben. Das 1.000 Euro werden bar ausgezahlt und in Form der Spendenumschlaege von den Gaesten an die Crew weitergereicht.

Gaeste Mueller posten sehr intensiv auf Facebook und dort haben sie das Bordguthaben als „Bestechungsgeld“ bezeichnet, welches sie nicht annehmen wollen.

Marahrens / BN 809932:

Herr Marahrens kritisiert alles in einer sehr schwierigen Manier, besonders wenn Alkohol im Spiel ist wird es sehr unangenehm. Leider kommt das fast taeglich vor.

**Entertainment**

Die Kollegen vom Showensemble sind motiviert.

Hoch anzurechnen ist, dass mit einem grossen Aufwand alles auf die CJ gebracht wurde, um die Shows hier auffuehren zu koennen.

Allerdings ist die Weihnachtsshow inhaltlich viel zu sehr von englischen Songs gepraegt aber unser Publikum fragt immer wieder nach mehr deutschen Liedern.

Fuer den ausgeschriebenen „Silvesterball“ war zwei Tage vorher, nach Aussage, noch keine Playlist vorhanden. Wann dann die Proben fuer ein Highlight am Silvesterabend?

Auf Reisen mit sehr vielen Seetagen sind mehr Gastkuenstler und somit Abwechslung noetig.

**Besonderes**

Ueberfaelle

Herr Lowigus / BN 401529

Er wurde im Hafengelaende Kapstadts ausserhalb des direkten Sicherheitsbereiches des Schiffes ueberfallen. Er wollte gegen deutlichen Hinweis im TP und Durchsage, den Shuttlebus im Hafengelaende zu nutzen, den Hafen zu Fuss durchqueren.

Er bekam einen Schlag auf den Kopf und ihm wurde das Handy abgenommen.

Spaeter wurde er im Hospital behandelt.

Unser Techniker Maxim Miernik wurde in der Stadt ueberfallen und ihm wurde der Laptop entwendet.

Frau Schulz / BN 429180

Sie fuhr offensichtlich mit zum Flughafen fuer die geplante Abreise. Spaeter erreichte uns eine Information aus Bonn, dass Frau Schulz ihre Freundin in Deutschland angerufen habe, dass sie etwas an Bord vergessen habe. Wir erfuhren, dass sie sogar nochmals an Bord war, um ihren vergessenen Schmuck abzuholen. Danach scheint Frau Schulz wieder zum Flughafen gefahren zu sein. An Bord hat sie sich nicht zu erkennen gegeben und auch nicht, dass sie wieder zurueck zum Flughafen faehrt. Als wir dies erfuhren, haben wir direkt die Agentur angerufen und jemanden zum Flughafen geschickt. Sie wurde dort auch aufgefunden und erstmal zurueck zum Schiff gebracht. Sie verbrachte eine weitere Nacht an Bord. Dann wurde ihr ein neuer Flug gebucht und sie zum Flughafen gebracht, eingecheckt und dem Rollstuhlservice fuer den Rueckflug uebergeben.

Zur Info: Frau Schulz konnte den von ihr genuzten Taxiservice nicht bezahlen und hatte dem Fahrer bereits vor unserem Intervenieren ihren Diamantring gegeben. Eine Rueckgabe des Ringes und eine ordentliche Bezahlung des Taxifahrers fand nicht statt, da der Taxifahrer nicht mehr zum vereinbarten Termin erschien.

Ebenfalls war ihr Gepaeck verschwunden und es gibt keine Spur, wo sie es „verloren“ haben koennte. Sie selbst weiss es nicht mehr. Eine Suche am Flughafen und am Hafen blieb erfolglos.

**Zusammenfassung/ Fazit**

Eine sehr intensive Reise. Um den Phoenix-Standard zu erreichen, ist es jederzeit notwendig, fuer die Kollegen von Celestyal im Bereich Hotel und Nautik mitzudenken, zu erklaeren und mindestens einmal zu erinnern, um es so umgesetzt zu bekommen, wie wir es haben moechten.

Kreuzfahrtdirektorin

Nadine Grasshoff

25.01.2024

cc: 'k.gruschka@hotmail.de'; info@joergdunkel.de; Jörn Hofer <joern-hofer@gmx.de>; moritzstedtfeld@yahoo.de; 'hhwinkler@hotmail.com'; 'OG@SEACHEFS.COM'; 'mbzdega@web.de'; 'UPONTHESHIP@AOL.COM'; 'DRAFRANZ@HOTMAIL.COM'; 'FLEET@PHOENIXREISEN.COM'; 'CHRIS.SCHAEDEL@GMX.DE'; 'steffen.spiegel@gmx.de'; AMERA - Hotel Manager - Remo Jahnkow <Hotel.Manager@MS-Amera.com>; 'steffen.spiegel@gmx.de'; 'hhwinkler@hotmail.com'; M.Schulze@PhoenixReisen.com'